

Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Baldingerstraße, 35043 Marburg

Infektionsschutzkonzept für Präsenzveranstaltungen im Bereich Forschung der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde UKGM GmbH-Standort Marburg, Philipps-Universität Marburg

(Adaptiert vom Infektionsschutzkonzept der Philipps-Universität Marburg für Präsenzveranstaltungen)

Das nachfolgende Infektionsschutzkonzept der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde orientiert sich eng und teilweise wörtlich an dem „**Infektionsschutzkonzept der Philipps-Universität Marburg für Präsenzveranstaltungen**“ und wurde an die speziellen Gegebenheiten der HNO Klinik angepasst.

Das vorliegende Infektionsschutzkonzept der HNO Klinik bezieht sich spezifisch auf alle Präsenzveranstaltungen im Rahmen der Forschung. Hierzu sind insbesondere -jedoch nicht ausschließlich- zu nennen *Lab Meetings, Fortbildungen bzw. Einweisungen* und *Journal Clubs*:

1. Bei allen Präsenzveranstaltungen müssen die **A-H-A-Schutzregeln** eingehalten werden. Dabei steht **A** für **Abstand**, **H** für **Hygieneregeln** und **A** für **Alltagsmaske**, also Mund-Nasen-Bedeckung. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist immer so zu tragen, dass sie Mund und Nase abdeckt. Personen, die aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung oder Behinderung keine Mund-Nasen-Bedeckung in dieser Form tragen können, müssen jederzeit eine entsprechende ärztliche Bestätigung mitführen und auf Verlangen vorzeigen.
2. Über die A-H-A-Schutzregeln hinaus gelten die üblichen Hygieneregeln wie Unterlassen des Händegebens bei der Begrüßung, Niesen und Husten in die Armbeuge und häufiges Händewaschen, die ebenfalls eine Virusverbreitung reduzieren. Auf Handwaschmöglichkeiten im Umfeld der Veranstaltung sollte deshalb geachtet werden.
3. Personen mit COVID-19-Krankheitssymptomen **-dürfen nicht-** an einer Präsenzveranstaltung teilnehmen. Eine Teilnahme kann erst erfolgen, wenn eine ärztliche Abklärung eine SARS-CoV-2-Infektion ausgeschlossen hat und auch sonst einer Teilnahme an der Veranstaltung aus medizinischer Sicht nichts entgegensteht.
4. Wenn eine Person, die an einer noch laufenden Präsenzveranstaltungsreihe teilnimmt, **nachweislich mit Corona infiziert** ist, wird das Gesundheitsamt nach eigenem Ermessen Quarantäneregeln für Kontaktpersonen anordnen. Solange das Gesundheitsamt keine anderweitigen Anordnungen oder Empfehlungen ausspricht, kann die Veranstaltungsreihe fortgesetzt werden. Auf Flächendesinfektionsmaßnahmen in den Räumen kann entsprechend den aktuellen RKI-Empfehlungen verzichtet werden, es sei denn, dass besondere Umstände dies erfordern.
5. Menschen mit Behinderung werden gebeten den/die Leiter*in bzw. den/die Verantwortliche*n der Präsenzveranstaltung vorab zu kontaktieren, damit angemessene Vorkehrungen

z. B. bei der Sitzplatzanordnung, der Platzmarkierung oder der Aufzugnutzung getroffen werden können. Begleitpersonen von Menschen mit Behinderung sind hierbei von den Mindestabstandsregeln ausgenommen.

6. Zum Schutz aller beteiligten Personen gelten für alle Präsenzveranstaltungen in den Räumen der Philipps-Universität, welche auch die dem Fachbereich Medizin (FB20) zugeordneten F&L Räume mit einschließt (die sich im Gebäude des UKGM GmbH am Standort Marburg befinden), die verbindlichen Infektionsschutzstandards und -maßnahmen, welche sich insbesondere auf die Vermeidung von direkten Infektionen mit Coronaviren (SARS-CoV-2) durch Tröpfchen oder Aerosole richten.
 - Hinweis: Im Klinikum bzw. auf den Verkehrsflächen sind Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen und der Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Warteschlangen vor dem Veranstaltungsraum sollen vermieden werden. Auf Wegen im Veranstaltungsraum ist die Mund-Nasen-Bedeckung aufzubehalten und darf nur abgelegt werden, wenn der vorgesehene Sitz- oder Präsentationsplatz erreicht ist. Das Passieren anderer Personen im Raum soll zügig erfolgen. Bei Seitengesprächen ist der Mindestabstand zu wahren. Stoßlüftungen werden in ca. 20 minütigen Abständen durchgeführt. Auf das Mitführen warmer Kleidung wird daher hingewiesen.

gez.

apl. Prof. Dr. med. Robert Mandić
Sicherheitsbeauftragter HNO-F&L
Leiter des Forschungslabors

Univ.-Prof. Dr. med. Boris A. Stuck
Direktor der HNO Klinik

Freigabe des „Infektionsschutzkonzepts Forschung HNO“ am 26.10.2020:

Herr Manfred Saupt
-Sicherheitsreferent FB20-